

Was ist totes und lebendiges Wasser?

Totes und lebendiges Wasser ist (gefiltertes) Wasser, dessen Wassermoleküle durch Ionisierung (ähnl. Elektrolyse) in positiv und negativ aufgeladene Wasser-Ionen getrennt werden. Dabei werden drei Parameter des Wassers verändert - Das Redoxpotential, der pH-Wert und die Clustergröße.

Ursprünglich ist es meist normales Wasser (meistens Leitungswasser, gefiltert), welches mittels Elektrizität und speziellen Mineralien umgewandelt wurde in ein besonderes, mit vielen guten Wirkungen auf den Organismus.

Es wird auch Funktionswasser genannt, weil es viele weitere Möglichkeiten bietet.

Lebendiges Wasser - Ionisiertes basisches Wasser, das negativ aufgeladene Ionen enthält,

- hat ein niedriges, negatives Redoxpotential (-50 - 800 mV ORP-Wert) und damit einen Überschuss an Elektronen. Die Elektronen neutralisieren freie Radikale - es wirkt anti-oxidativ (viele Antioxidantien)
- hat einen basischen pH-Wert und damit einen Überschuss an Basen. Basen neutralisieren Säuren;
- ist sehr fein in seiner Wasserstruktur, weil die Clustergröße (verbundene H₂O-Molekül-Menge) reduziert wurde von 12-18 (Makro-Cluster) auf etwa 6 H₂O-Moleküle pro Gruppe (Mikro-Cluster)
- enthält Mineralien in ionisierter Form.
- wird meistens getrunken und zu Heilzwecken verwendet, auch bei Übersäuerung

Totes Wasser - Ionisiertes saures Wasser, das positiv aufgeladene Ionen enthält

- hat ein hohes, positives Redoxpotential (+400 - +1000 mV - ORP-Wert)
- enthält Chlorderivate, sowie Sauerstoffradikale, die Oxidation bewirken und auch eine desinfizierende und keimtötende Wirkung aufweisen;
- hat einen niedrigen pH-Wert – es ist also eine (sehr schwache) Säure.

Es hat in verschiedenen Ländern verschiedene Namen, je nachdem welche Eigenschaften dieses Wassers die Menschen in den Vordergrund stellen wollen.

Ein Phänomen unter vielen Namen:

Lebendiges und totes Wasser
Ionisiertes Wasser
basisches Wasser, saures Wasser
Kangen Wasser
basisches Aktivwasser
elektroaktiviertes Wasser
Jungbrunnen-Wasser

Wasser, das negativ aufgeladene Ionen enthält, ist in den USA, Japan und Korea unter dem Begriff „reduziertes Wasser“ bekannt, da das Redoxpotential dieses Wasser immer viel niedriger und damit „reduzierender“ ist, als in herkömmlichem Wasser.

Ionisiertes (basisches) Wasser mit negativem Redoxpotential ist in Russland unter dem Begriff „Katolyt“ oder „lebendiges Wasser“ bekannt, da die Menschen in Russland die Eigenschaften negativ aufgeladener Wässer hoch schätzen. In vielen russischen Haushalten wird es täglich zum Trinken, Kochen und Baden verwendet. In russischen, wissenschaftlichen Artikeln trägt dieses Wasser den Namen „elektrochemisch aktiviertes Wasser“ oder „elektrochemisch aktivierte Lösungen“. In Deutschland wird ionisiertes Wasser mit negativem Redoxpotential als „Aktivwasser“ oder noch häufiger als „basisches Wasser“ bezeichnet. Hier wird der pH-Wert dieses Wasser und sein höherer Gehalt an Basen in ionisierter Form stärker betont.

Ionisiertes (saurer) Wasser, das hoch positiv aufgeladene Ionen enthält, wird in Russland als „Anolyt“ oder „Oxidwasser“ bezeichnet und in vielen Krankenhäusern für Wundbehandlung und Desinfektion benutzt. In den USA trägt dieses Wasser die Namen „oxidiertes Wasser“, „super-oxidiertes Wasser“ und ist auch als Wundreinigungsmittel bereits seit diversen Jahren zugelassen

Quellen oder weiterführende Infos:

<https://aquacentrum.de/de/8> (5% Rabattcode: gesundtrinken)

<http://www.wasserundmehr.at>

<http://www.kangenwasser.at/kangenwasser>

<http://www.gesundheit-natuerlich.at/i...>

Wikipedia-Artikel:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Redoxpo...>

<http://de.wikipedia.org/wiki/PH-Wert>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wassercl...>

Literatur:

„Service Handbuch Mensch“ von Dr. med. Irlacher und Karl-Heinz Asenbaum

„Hexagonales Wasser – Der Schlüssel zur Gesundheit“- koreanischer Wasserforscher, Dr. Mus Shik Jhon und MJ Pangman

„Ionisiertes Wasser – die moderne Medizin unserer Zeit“ Dr. Dina Aschbach

„Basisches Aktivwasser – wie es wirkt und was es kann“ von Dipl. Ing. Dietmar Fenger

„Der Weg zurück in die Jugend“ von Sang Whang